

37. Augsburger Friedenswochen



01.11. - 04.12.2016

■ **Di, 01.11.2016, 10:30 Uhr, Westfriedhof Augsburg – Treff vor dem Krematorium**

Gedenkveranstaltung „Für die Opfer des Faschismus“

Schweigemarsch zur Gedenkstätte mit Kranzniederlegung. Nach der Begrüßung Ansprache von Georg Neubauer (VVN-BdA KV Nürnberg). Danach Jahresrückblick im Bürgerzentrum Pfersee.

Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg

■ **Mi, 02.11.2016, 19:30 Uhr, Zeughaus, Filmsaal, Zeugplatz 4, Augsburg**

Terroranschläge – Eine Antwort auf die Kriege des Westens?

Referat und Diskussion mit Albrecht Müller

Hat der Westen mit den Kriegen in Afghanistan, im Irak, in Libyen, in Syrien usw. nicht nur die Flüchtlingsstränge, sondern auch die Terroranschläge bei uns provoziert? Sind die Kriege, bei denen unzählige Zivilisten getötet werden, nicht auch Terror und was haben sie mit den Selbstmordanschlägen gemein? Würde Deutschland wirksamer den Terror bekämpfen, indem es die Beteiligung an den einschlägigen Kriegen beendet? Nie wieder Krieg - Eine Forderung, die immer noch gelten sollte?

Albrecht Müller (78) ist Volkswirt, Publizist und Politiker. Er war Leiter der Planungsabteilung im Bundeskanzleramt und von 1987 bis 1994 für die SPD im Deutschen Bundestag. Er ist Autor mehrerer Bücher. Seit Jahren beschäftigt er sich damit, wie wir manipuliert und wie damit politische Entscheidungen beeinflusst werden. Er ist Initiator und Herausgeber der NachDenkSeiten.

Veranstalter: Augsburger Friedensinitiative (AFI), Attac-Augsburg, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), GEW KV Augsburg, pax christi Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg

Eintritt frei, Spenden erbeten

■ **Do, 03.11.2016, 19:30 Uhr, Zeughaus, Filmsaal, Zeugplatz 4, Augsburg**

Der Krieg in Syrien – Wie weiter?

Vortrag und Diskussion mit Karin Leukefeld

Die Journalistin Karin Leukefeld berichtet als einzige deutsche Korrespondentin bis heute aus Syrien und war auch direkt vor Ort in Aleppo. Sie hat mit der unter dem Krieg leidenden Bevölkerung gesprochen und die Kämpfe an den schwierigen Fronten in Syrien hautnah miterlebt. Welche Bedeutung hat Aleppo in diesem Krieg? Wer versucht in Syrien welche Interessen militärisch durchzusetzen? Welche Rolle spielt die Türkei? Welche Konsequenzen hat die Beteiligung Deutschlands an dem Krieg in Syrien?



Wer wir sind: Die Augsburger Friedensinitiative (AFI) besteht seit 1980 und ist ein loser Zusammenschluss von Organisationen und Einzelpersonen, die sich für den Frieden engagieren. Die AFI organisiert unter anderem den Augsburger Ostermarsch und die Friedenswochen. Sie trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 20 Uhr im Bürgerhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17, Augsburg.



Augsburger Friedenswochen 2016

Karin Leukefeld, *1954, hat Ethnologie, Islam- und Politikwissenschaften studiert. Seit 16 Jahren berichtet sie als freie Journalistin aus dem Nahen und Mittleren Osten für Tages- und Wochenzeitungen sowie den ARD-Hörfunk.

Veranstalter: Augsburgener Friedensinitiative (AFI), Attac-Augsburg, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Bündnis 90 – Die Grünen KV Augsburg Stadt, GEW KV Augsburg, pax christi Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg und mit freundlicher Unterstützung des Projektbüros für Frieden und Interkultur (Kulturamt) der Stadt Augsburg
Eintritt frei, Spenden erbeten

■ Sa, 05.11.2016 19:30 Uhr, Gewerkschaftshaus, Am Katzenstadel 34, Augsburg Endlich Frieden in Kolumbien?

Oder: Wie schwer es ist, als GewerkschafterIn zu überleben

In Kolumbien haben Ende September die FARC-Guerilla und die Regierung einen Friedensvertrag unterschrieben. Im Oktober lehnte die Bevölkerung in einem Referendum das Abkommen knapp ab. Wie geht es weiter? Kann der seit mehr als 50 Jahren andauernde Bürgerkrieg, der hunderttausende Menschenleben forderte, beendet werden? Verbessern sich die Lebensbedingungen für die arbeitende Bevölkerung? Können sich GewerkschafterInnen endlich frei und ohne Leibwächter bewegen und sich für die Interessen der ArbeiterInnen einsetzen? Die Referenten besuchten im August mit einer ver.di- und GEW-Delegation Bogotá und führten Gespräche mit GewerkschafterInnen und MenschenrechtsaktivistInnen.

Referenten: Claudia Schröppel, aktives ver.di-Mitglied und Vorsitzende des Hans-Beimler-Vereins und André Scheer, Ressortleiter Außenpolitik der Tageszeitung „junge Welt“

Veranstalter: ver.di-Ortsverein Augsburg und Hans-Beimler-Verein e.V.

■ Mo, 07.11. bis Fr, 11.11.2016 Maria-Ward-Realschule/Gymnasium, Aquina-Dingler-Saal, Frauentorstr. 26, Augsburg

Frieden geht anders

Ausstellung über Alternativen zum Krieg

Mit dieser Ausstellung wird anhand von neun konkreten Konflikten aufgezeigt, wie mit unterschiedlichen gewaltfreien Methoden Kriege und kriegerische Auseinandersetzungen verhindert oder beendet werden konnten. Krieg ist niemals alternativlos, aber immer fantasielos! Die Beispiele stammen aus unterschiedlichen Weltregionen, doch die angewendeten Methoden sind grundsätzlich überall einsetzbar. Es liegt immer an den handelnden Personen, also durchaus auch an uns selbst, ob sie ergriffen werden.

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8.00 Uhr - 15.00 Uhr, Freitag: 8.00 Uhr - 13.00 Uhr

Veranstalter: pax christi Augsburg in Kooperation mit den Maria-Ward-Schulen. Eintritt frei

■ Fr, 11.11.2016, 19:00 Uhr, Zeughaus, Reichlesaal, Zeugplatz 4, Augsburg

Die Leitmedien auf Linie: Wie Süddeutsche, Spiegel und Co. die Demokratie blockieren

Referent: David Goeßmann, Journalist, Publizist und Mitbetreiber des alternativen Nachrichtenmagazins Kontext TV (www.kontext-tv.de)

Vom Afghanistankrieg über die Griechenlandkrise bis zum Klimaschutz: Der Medienkritiker David Goeßmann erläutert, wie deutsche Leitmedien die Realität systematisch filtern und die Ereignisse ideologisch rahmen. Anstatt Macht und Mächtige zu überwatchen fungieren die Mainstreammedien als Gatekeeper der Eliten. Das Ergebnis ist eine blockierte Demokratie.

Veranstalter: Attac-Augsburg. Eintritt frei.

■ So, 13.11.2016, 14:00 Uhr, Treffpunkt: Kreuzung Haunstetter Straße / Werner-von-Siemens-Straße, Tramlinie 2, Haltestelle Siemens, Augsburg

Rumplerwerke, Messerschmitt AG und Alter Flugplatz

Zivile und militärische Luftfahrt im Augsburgener Süden

Leitung: Gerhard Fürmetz / Serguei Soukharev

Außer den Straßennamen und dem Fliiegerbrunnen erinnert im Universitätsviertel heute wenig daran, dass hier einst Flugzeuge konstruiert wurden und auch abhoben. Wir begeben uns auf Spurensuche und erkunden das Areal rund um den 1968 stillgelegten „Alten Flugplatz“. Hier hatten mit den Rumplerwerken



Augsburger Friedenswochen 2016

und der Messerschmitt AG zwei bedeutende deutsche Luftfahrtindustriunternehmen ihre Werkshallen, und hier wurden Flugzeuge für zwei Weltkriege hergestellt, ab 1942/43 unter Einsatz von Zwangsarbeitern und KZ-Häftlingen.

Veranstalter: Geschichts-Werkstatt Augsburg e.V. Gebühr: 6,00 Euro, ermäßigt: 4,00 Euro

■ Di., 15.11.2016, 19:00 Uhr, Zeughaus, Reichlesaal, Zeugplatz 4, Augsburg Stolpersteine in Augsburg

Stolpersteine sind das größte dezentrale, antifaschistische Denkmal der Welt. Mittlerweile sind europaweit über 50 000 verlegt, in Belgien, Russland, Ungarn, Norwegen, Deutschland. Mit diesem von Gunter Demnig kreierten Kunstprojekt soll an die Vertreibung und Vernichtung der Juden, der Sinti und Roma, der politisch Verfolgten, der Homosexuellen, der Zeugen Jehovas und der Euthanasieopfer erinnert werden. Die Augsburg Initiative Stolpersteine möchte in der Veranstaltung Biographien von einzelnen Opfern aus dem Augsburger Raum vorstellen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen, Motiven und Milieus vom nationalsozialistischen Terrorregime verfolgt, bedroht, vernichtet wurden.

Alle wurden Opfer eines sozialdarwinistischen Systems. Das System der „Volksgemeinschaft“: wer nicht loyal zu dieser „Gemeinschaft“ stand, nicht „arisch“ oder einfach anders war, wurde ausgegrenzt, war rechtlos, vogelfrei. Bei jeder der Biographien wird dieses Prinzip der nationalsozialistischen Terrorherrschaft sichtbar, ebenso die unerbittliche Konsequenz, mit welcher der bürokratische Apparat, die Partei und die Handlanger des Systems diese Menschen verfolgten und vernichteten.

Veranstalter: Initiativkreis Stolpersteine für Augsburg und Umgebung. Eintritt frei, Spenden erbeten.

■ Fr, 18.11.2016, 18:30 Uhr, Kirche St. Moritz, Moritzplatz, Augsburg Ökumenisches Friedensgebet „Kriegsspuren -Friedensspuren“

Veranstalter: pax christi, Evangelisch St. Ulrich

■ Freitag, den 18.11.2016, 19:30 Uhr, Hollbau, Im Annahof 4, Augsburg

Netzwerk des Todes – Die kriminellen Verflechtungen von Waffenindustrie und Behörden Buchpräsentation und Diskussion mit Jürgen Grässlin

Die Skandale um den Handel mit der tödlichsten Waffengattung - Kleinwaffen wie Pistolen, Maschinenpistolen, Scharfschützengewehren - finden kein Ende. Wie kommen deutsche Waffen in so großem Umfang immer wieder in die Hände verbrecherischer Regime, brutaler Paramilitärs und rivalisierender Bürgerkriegsparteien? Auf der Spur dunkler Geschäfte folgt Jürgen Grässlin dem Weg der Waffen in die Krisenregionen dieser Welt und deckt dabei Sensationelles auf: Die Verwicklung deutscher Rüstungsfirmen und Kontrollbehörden bei illegalen Waffengeschäften.

Jürgen Grässlin ist Bestsellerautor, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Sprecher der aktuellen Kampagne »Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!«. Er ist Träger des Aachener Friedenspreises und des Grimme-Preises 2016, Freiburg

Veranstalter: Attac-Augsburg, Augsburgere Friedensinitiative (AFI), Bündnis 90 – Die Grünen KV Augsburg Stadt, Deutsche Friedensgesellschaft -Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Augsburg, pax christi, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. in Kooperation mit dem Evangelischen Forum Annahof und mit freundlicher Unterstützung des Projektbüros für Frieden und Interkultur (Kulturamt) der Stadt Augsburg
Eintritt frei, Spenden erbeten.

■ Di, 29.11.16, 19:30 Uhr, Augustanasaal, Im Annahof 4

Gibt es einen Weg aus Gewalt und Krieg? - Nordafrika und der Nahe Osten

Vortrag und Diskussion mit Andreas Zumach

Nordafrika kommt nicht zur Ruhe. Die Erwartungen, die mit den Umwälzungen der letzten Jahre verbunden waren, wurden nicht erfüllt. Im politischen und wirtschaftlichen Chaos Libyens bereitet sich der IS aus. In Ägypten herrscht faktisch das Militär. In Syrien tobt nach wie vor ein mörderischer Krieg. Der IS beherrscht weite Teile des Iraks und Syriens. Die Türkei führt Krieg gegen die Kurden. Millionen Menschen sind auf der Flucht. Dies sind nur einige Beispiele. Wie dramatisch ist die Situation wirklich? Welche Perspektiven gibt es? Mit diesem Vortrag wollen wir die vor fünf Jahren begonnene Veranstaltungsreihe fortsetzen.

Andreas Zumach, geboren 1954 in Köln, ist internationaler Korrespondent der Berliner „tageszeitung“ (taz)



Augsburger Friedenswochen 2016

und berichtet als freier Journalist seit vielen Jahren aus Genf über internationale Politik für diese und andere Zeitungen sowie für Rundfunksender. Seine Themen sind internationale Konflikte, Sicherheitspolitik, Rüstungskontrolle, Welthandelspolitik sowie UNO, NATO und andere multilaterale Institutionen.

Veranstalter: Attac-Augsburg, Augsburgener Friedensinitiative (AFI), Bündnis 90 – Die Grünen KV Augsburg Stadt, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg, pax christi Augsburg, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen (VVN-BdA) Kreisvereinigung Augsburg, Werkstatt Solidarische Welt e.V. und in Kooperation mit dem Evangelischem Forum Annahof und mit freundlicher Unterstützung des Projektbüros für Frieden und Interkultur (Kulturamt) der Stadt Augsburg
Eintritt frei, Spenden erbeten.

■ Do, 01.12.2016, 19:00 Uhr, Hans-Beimler-Zentrum, Manlichstr. 3, Augsburg Gegen Krieg? JA! Aber wieso eigentlich!

Podiumsdiskussion

Die Jugend von heute! Oft wird ihr Politikverdrossenheit, Desinteresse oder Konsumorientiertheit vorgeworfen. Dabei ist die Frage, wie wir eben diese Politikverdrossenen dazu bewegen gegen den Krieg auf die Straße zu gehen, der jeden Tag aufs Neue das Leben von Jugendlichen auf anderen Teilen der Welt zerstört, eine ziemlich zentrale Frage.

Drei Augsburgener Jugendorganisationen tauschen sich auf einem Podium über ihre Motivation aus Teil der Friedensbewegung zu sein und beraten sich über ihre Erfahrungen in der politischen Jugendarbeit.

Veranstalter: Alevitische Jugend, Jusos, SDAJ, Eintritt frei

■ So, 04.12.2016, 15:00 Uhr, Café Tür an Tür, Wertachstr. 29, Augsburg Hans Beimler – Unvergessen

Am 1. Dezember 1936 starb vor Madrid der deutsche Antifaschist Hans Beimler. Der Augsburgener Stadtrat und Reichstagsabgeordnete der KPD war nach der Machtübernahme durch die Hitlerfaschisten verhaftet und in das KZ Dachau verschleppt worden. Von dort gelang ihm die Flucht. Nach Exil in der Tschechoslowakei und der Schweiz ging er nach dem Putsch der Franco-Faschisten 1936 nach Spanien und beteiligte sich dort am Aufbau der Internationalen Brigaden, die der Aggression der von Hitler und Mussolini unterstützten spanischen Generäle Widerstand leisteten. Wir erinnern an Hans Beimler und seine tapferen Genossinnen und Genossen mit einer Musikveranstaltung. Das Duo »Musikandes« präsentiert Lieder des spanischen Bürgerkriegs und der internationalen Friedens- und Freiheitsbewegung.

Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes — Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten (VVN-BdA) und Hans-Beimler-Verein Augsburg, Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns.

■ So, 04.12.2016, 20:00 Uhr, Kresslesmühle, Barfußstraße 4, Augsburg Strom & Wasser mit neuem Album „Herzwäsche“

Seit Jahren schon das Extremste, was man unter der Rubrik „Liedermacher“ so eben noch bezeichnen kann, feuern die Damen und Herren mit ihrem neuen Album „Herzwäsche“ nun das ultimative Mosaik aus Punk und Poesie ab. Eine gnadenlose Abrechnung mit einer Spießergesellschaft, die in ihren gepflegten Vorgärten ihren stillen Rassismus gepflegt und gehegt hat. Ein lachender Frontalangriff auf Mainstream und bürgerliche Moral, den man erlebt haben muss! -- Und weil Strom & Wasser ihren Worten auch immer Taten folgen lassen, nutzen sie ihre Konzerte, um (gemeinsam mit Konstantin Wecker übrigens) ein bundesweites humanistisches Netzwerk zu schaffen - das BOK, Büro für Offensivkultur, eine musikalische Einsatztruppe, die innerhalb von 24 Stunden überall auf brennende Flüchtlingsheime, rechte Gewalt und Umweltschweineereien reagieren kann.

Veranstalter: Kresslesmühle, Eintritt: 10.-€ Euro, ermäßigt: 8.- Euro

■ Veranstaltungshinweis:

Afrikanische Wochen 2016

Vom 06.11. bis zum 05.12.2016 finden die Afrikanischen Wochen in Augsburg statt. Das Programm als PDF:

www.werkstatt-solidarische-welt.de/Werkstatt/Afrikawoche/Inhalte/2016aw.pdf



Werkstatt
Solidarische Welt e.V.